

## Stadt Hitzacker (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (30/0125/2018)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 03.04.2018
Sachbearbeitung:	Frau Basedow , FD Bau und Planung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Bau, Planung, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie Umwelt- und Klimaschutz des Rates der Stadt Hitzacker (Elbe)		Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Hitzacker (Elbe)		Entscheidung	

### 1. Änderungs- und Ergänzungsantrag des Planfeststellungsbeschlusses für die Erweiterung des Sportboothafens Hitzacker (Elbe), Stellungnahme der Stadt Hitzacker (Elbe)

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Hitzacker (Elbe) stimmt dem 1. Änderungs- und Ergänzungsantrag des Planfeststellungsbeschlusses für die Erweiterung des Sportboothafens Hitzacker (Elbe) zu.

#### **Sachverhalt:**

Die Hafen Hitzacker (Elbe) GmbH hat die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für die 1. Änderung und Ergänzung des Planfeststellungsbeschlusses vom 26.06.2015 für die Erweiterung des Sportboothafens in Hitzacker (Elbe) beantragt.  
Das Verfahren wird durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) durchgeführt.

Mit Planfeststellungsbeschluss vom 26.06.2015 sind im Wesentlichen die vollständige Demontage der alten Steganlage einschl. aller Dalben, die Erweiterung des Hafenbeckens durch Teilabtrag der Schweineweide, die Erstellung einer Berme an der Böschung der Hafenzufahrt sowie die Montage einer neuen Aluminiumsteganlage mit 145 Liegeplätzen festgestellt worden. Bisher wurde die Demontage der alten Steganlage sowie die Montage einer neuen Aluminiumsteganlage und die Dalbenerneuerung durchgeführt. Aufgrund eines erheblichen Versandungsproblems im Mündungsbereich des als Hafenzufahrt dienenden Stichkanals soll eine Umplanung erfolgen.

Die Erweiterung des Hafenbeckens durch Teilabtrag der Schweineweide sowie die auf der Seite der Schweineweide vorgesehene Steganlage sollen entfallen. Die Berme im Bereich der westlichen Böschung entlang der bisherigen Hafenzufahrt wird nicht erstellt.

Der festgestellte Plan soll dahingehend geändert und ergänzt werden, dass die derzeitige Hafenzufahrt im Bereich des Hafenbeckens verschlossen wird. Die vorhandene feste Brücke zur Schweineweide wird abgebrochen und durch eine Drehbrücke ersetzt. Die Zufahrt zum Sportboothafen soll künftig über eine Anbindung an die Jeetzel beim Sielbauwerk erfolgen. Für die neue Hafenzufahrt sowie den Einbau der Drehbrücke muss die vorhandene nördliche Uferböschung der Alten Jeetzel auf eine Länge von ca. 100 m zurückgebaut und angeglichen werden. Südlich des geplanten Verschlusses des Stichkanals wird eine zusätzliche Steganlage im Hafenbecken installiert, so dass insgesamt 26 zusätzliche Liegeplätze entstehen. Die dafür benötigten Versorgungsanschlüsse werden von der Slipanlage aus gelegt.

Naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen liegen überwiegend im direkten Umfeld des geplanten Vorhabens, u.a. ist geplant, die bisherige Hafenzufahrt zu renaturieren. Eine externe Maßnahme ist südöstlich des Gümser Sees (Gemarkung Quickborn) vorgesehen. Die Wiederherstellung der Fließgewässerdurchgängigkeit der Alten Jeetzel ist nicht mehr vorgesehen.

Der Antrag liegt in der Zeit vom 26.03.18 – 25.04.2018 bei der Samtgemeinde Elbtaulaue öffentlich aus. Gleichzeitig wird die Behördenbeteiligung durchgeführt. Die Stadt Hitzacker (Elbe) wird als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Stellungnahmen können **bis zum 16.04.2018** vorgebracht werden.

Die Planunterlagen sind unter [www.nlwkn.niedersachsen](http://www.nlwkn.niedersachsen) (Aktuelles/Öffentliche Bekanntmachungen/Änderungsverfahren Sportboothafen Hitzacker) einzusehen.

**Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:**

- Nicht absehbar

**Anlagen:**

- Schreiben des NLWKN an die Stadt Hitzacker (Elbe) vom 13.03.2018